

Checkliste Starkregenvorsorge am eigenen Haus

- Informieren Sie sich vorab zur Wetterlage, um kurzfristige Maßnahmen zu Schutz vor Starkregen durchführen zu können.
- Verfügen Sie über eventuell (Früh-) Warnsysteme? (Apps etc.)
- Ist bereits Wasser eingedrungen oder droht in der nächsten Zeit einzudringen, betreten Sie diese Räume nicht mehr. Druck kann schnell zu stark werden, sodass sich Türen sich nicht mehr öffnen lassen oder das Wasser kann mit beschädigten Stromleitungen in Kontakt kommen und unter Strom stehen.
Lebensgefahr!

Keller:

- (Eindringendes Wasser durch die Abwasserrohre)
Ist bei Abflüssen, die unterhalb der Geländeoberfläche liegen, eine funktionsfähige Rückstauklappe vorhanden? Und ist diese Sicherung gewartet und funktionsfähig?
- (Eindringendes Wasser von außen)
Sind die Kellermauern genügend gegen eindringendes Wasser von außen abgedichtet?
- Sind offene Kellerzugänge und Lichtschächte durch einen Wasserablauf im Tiefpunkt gesichert?
- Werden Schächte und Abflüsse regelmäßig gereinigt und sind funktionsfähig?
- Sind die Kellerfenster und -türen wasserundurchlässig und verschlossen?
- Sind Kellerschächte zusätzlich durch Schutzklappen oder durch höherliegende Kanten geschützt?
- Ist der Kontrollschacht des Abwasserkanals sauber und funktionsfähig?

- Ist die Heizungsanlage vor von außen und innen zulaufendem Wasser geschützt?
- Sind sensible Nutzungen, z. B. Server oder elektrische Installationen, in den oberen, weniger gefährdeten Geschossen untergebracht?
- Sind im Kellergeschoss installierte Leitungen und Steckdosen möglichst hoch über dem Fußboden verlegt?
- Sind Dinge, die im Keller gelagert sind mindestens 12 cm über dem Fußboden? Bzw. sind im Keller keine wertvollen Gegenstände und Unterlagen gelagert?

Erdgeschoss, Obergeschoss und Außenanlagen:

- Sind auch Balkone und Terrassen durch eine geregelte, vom Haus wegführende, Entwässerung geschützt?
- Sind alle Fenster geschossen? (Kontrolle vor Verlassen des Hauses)
- Liegen bei einer Tiefgarageneinfahrt ohne Bodenwelle Sandsäcke für den Notfall bereit oder gibt es einen anderen temporären Schutz vor eindringendem Wasser? Wer ist für den Aufbau zuständig?
- Sind Ladestationen für Elektroautos hoch genug und wasserdicht installiert?
- Gibt es im Garten oder Vorgarten Möglichkeiten das Wasser in Mulden oder Rigolensystemen zu versickern? Führen die Fließwege vom Gebäude weg?
- Sind vorhandene Drainagen gereinigt und funktionsfähig?

Dach:

- Ist die Dacheindeckung intakt und auch bei starken Regenfällen dicht?
- Sind Dachflächenfenster dicht und verschlossen?
- Sind alle Regenrinnen gereinigt und gespült? Ist die Installation von Laubfanggittern eventuell sinnvoll?

Versicherung:

- Ist eine Elementarschadenversicherung vorhanden, um Schäden abzusichern, die trotz aller Vorsorgemaßnahmen auftauchen können?